

Bestimmung des Säurebildungspotentials

Patient: _____

Pat. Nr.: _____

_____ pH Wert des Speichels

_____ pH Wert der Nährlösung nach 1 Stunde

_____ Differenz der pH - Werte

Interpretation

pH Differenz $< 0,5$:

Säurebildungspotential gering, in Verbindung mit geringen Keimzahlklassen von SM und/oder LB kein Gefährdungspotential.

pH Differenz $> 0,5 < 1$:

Mittleres Säurebildungspotential. In Verbindung mit mittleren bis hohen Keimzahlklassen von SM und/oder LB könnte eine erhöhte Kariesgefährdung vorliegen. Weitere präventive Maßnahmen sind sinnvoll. Bei Vorliegen von klinischen Hinweisen auf eine Kariesgefährdung (Demineralisationen, Zahnhalsveränderungen, insuffiziente Mundhygiene u.a.) ist eine regelmäßige Betreuung in der Prävention angezeigt.

pH Differenz > 1 :

Hohes Säurebildungspotential. Ein hoher pH Wert Abfall deutet auf einen bakteriellen Shift hin zu einem pathogen die Kariesentstehung fördernden Biotop. Es liegt eine Kariesgefährdung vor. In Verbindung mit hohen Keimzahlklassen von SM und/oder LB (KariesScreenTest+P) liegt ein hohes Kariesrisiko vor, welches weitere intensiv-präventive Maßnahmen erfordert (Versiegelungen, Entfernen von Kauflächenverfärbungen mit anschließender minimal- invasiver erweiterter Fissurenversiegelung, Intensivtherapie zur Reduktion kariesrelevanter Keime, Zuckersubstitution u.ä.).

pH Differenz $> 1,2$:

Extrem hohes Säurebildungspotential. Dieser fördert den bakteriellen Shift hin zu einem pathogen die Kariesentstehung fördernden Biotop. Das Mundbiotop befindet sich in einem dysbiotischen Zustand. Weitere Abklärung der bakteriellen und funktionellen Speichelparameter (KariesScreenTest + P) ist sinnvoll. Intensivpräventive Maßnahmen sind notwendig, insbesondere eine genaue Überprüfung der Ernährungsgewohnheiten (Zuckerzufuhr, Zuckerimpulse).